PB.Z-01-266-3

Kapitel 5: Zusammen leben

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	BAG Migration & Flucht
Beschlussdatum:	17.04.2021

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Nach Zeile 266 einfügen:

Antischwarzen Rassismus bekämpfen

Der brutale Tod von George Floyd und die Black-Lives-Matter-Proteste in den USA haben den Blick dafür sensibilisiert, dass Alltagsrassismus, Polizeigewalt und Racial Profiling gegen Schwarze auch Lebensrealität in Deutschland sind. Rassismus, Ausgrenzung und Formen der Diskriminierung gegen Schwarze sind strukturell angelegt und machen vor Institutionen nicht halt. Daher wollen wir antischwarzen Rassismus explizit als Diskriminierungsform in das neue Bundesantidiskriminierungsgesetz aufnehmen. Wir fördern finanziell und programmatisch jede Form zivilgesellschaftlichen Engagements gegen Ausgrenzung und Diskriminierung von Schwarzen sowie gegen antischwarzen Rassismus. Denn Rassismus zu bekämpfen und ein diskriminierungsfreies Umfeld zu schaffen, ist immer eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Auch möchten wir, dass Straftaten gegen Schwarze in Verfassungsschutzberichten explizit ausgewiesen und im Rahmen politisch motivierter Kriminalität wie Hate-Speech als zugrundeliegende Motivation erfasst werden. Gleichzeitig unterstützen wir Vereine, die Aufklärungsarbeit und Diskriminierungsprävention betreiben.Ebenso wollen wir, dass die Beleidigung durch die Nutzung rassistischer Begriffe als qualifizierendes Tatbestandsmerkmal der Beleidigung strafrechtlich belangt wird.

Begründung

Unser Wahlprogramm geht auf viele Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit ein, allerdings nicht auf den antischwarzen Rassismus. Daher als neues Projekt nach "Antiziganismus entschlossen bekämpfen" einfügen.